



Sammlung Theaterzettel

Sechstes Akademiekonzert.

Röhr, Hugo

1895-02-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

Dienstag, den 19. Februar 1895, Abends 7 Uhr

VI. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Dienstag, den 19. Februar 1895, Abends 7 Uhr
im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters

VI. Academie-Concert

des Grossh. Hoftheater-Orchesters.

Direktion: Herr Hofkapellmeister Hugo Röhr.
Solist: Herr Carl Scheidemantel, kgl. sächs. Kammersänger
aus Dresden.

PROGRAMM.

1. J. S. Bach. Suite in D-dur.
Ouvverture. — Air. — Gavotte. — Bourrée. — Gigue.
2. L. van Beethoven. „An die Hoffnung“ mit Orchesterbegl.
Herr Kammersänger Scheidemantel.
3. H. Berlioz. „Harold in Italien“. Symphonie für grosses
Orchester mit obligater Bratsche.
Adagio, Allegro (Harold auf den Bergen), Allegretto
(Marsch der Pilger), Allegro assai (Serenade eines Berg-
bewohners der Abruzzen), Allegro frenetico (Orgie der
Räuber, Erinnerungen an die vorhergehenden Scenen).
Solo-Bratsche: Herr Musikdirektor Gaulé.
4. Lieder:
Fr. Schubert. a) Sei mir gegrüsst.
b) Nachtstück.
c) Geheimes.
Herr Kammersänger Scheidemantel.
5. C. Goldmark. Ouvverture zum „Gefesselten Prometheus“
des Aeschylus. Zum 1. Male.
6. Lieder:
a) A. Rubinstein. Es blinkt der Thau.
b) R. Franz. Nun die Schatten dunkeln.
c) E. Lassen. Sommernacht.
Herr Kammersänger Scheidemantel.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 7 Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelkarten für Sitzplätze in den Saal sind nur in der Hof-
musikalienhandlung von K. Ferd. Heckel zu haben. Eintrittskarten
für Stehplätze ebendasselbst, in der Musikalienhandlung von
Th. Sohler und Abends an der Kasse.

Preise der Plätze:
Ein Sperrsitz im Saal Mk. 4.50.
Ein Stehplatz im Saal Mk. 2.50.
Ein Stehplatz auf der Gallerie M. 1.50.

7. Concert: 5. März 1895.

Hofbuchdruckerei Max Bahr & Comp.



*Die öffentliche Hauptprobe findet
am Concerttage Vorm. 10 Uhr statt.*

Eintrittskarten à M. 1.50 beim Theaterportier.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von *Ludwigshafen* nach *Speyer, Neustadt, Landau,*
Abends 11 Uhr 30 Minuten : *Frankenthal und Worms.*
" 10 " 51 " : *Mannheim* : *Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.*
" 10 " 40 " : " : *Weinheim.*

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in *Mannheim* und *Ludwigshafen*, Haltestelle *Goldner Stern*, wie an Theatertagen.

Der Eingang

die verehrl. Abonnenten der ersten sechs Sperrsitzreihen (Nr. 1 bis einschliesslich Nr. 66, sowie Nr. 188 bis einschliesslich Nr. 253) findet auf Anordnung des
sh. Bezirksamtes in dem früheren Nothausgang des Concertsaales (zwischen B 2 und 3) statt; die Garderobe für die verehrl. Abonnenten der genannten Plätze
befindet sich hinter dem Orchesterpodium.